Schmetterling

Ein Raup kroch eines Tages munter
von einem hohen Baum herunter.
Das brauchte Stunden, er war nicht schnell,
es wurde Nacht, es wurde hell,
und als er unten angekommen
und grad den ersten Halm erklommen,
da fühlte er ein leises Zucken
und obendrein ein feines Rucken.
Er dachte: oh, jetzt muss ich sterben,
hab nicht mal etwas zum Vererben.
Er ließ geschehn, was ihn berührte,
bis er den Tod ganz zärtlich spürte.
Da wurde aus dem Raupending
ein wunderschöner Schmetterling.

© **Ulrich Kusenberg**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)